

BERICHT ZUR FINANZPLANER-TAGUNG DER SCHWEIZ 2010

Hochkarätige Referate



Stephan Theiler

Innert weniger Tage waren sämtliche Teilnehmerplätze vergeben. Es fanden sich am 30. März rund 230 Teilnehmende bereits kurz nach acht Uhr unweit des Zürcher Zoos und des Dolder Grand ein. Nach dem Check-in gab es eine erste Stärkung mit Kaffee, Gipfeli und Säften, und die Teilnehmenden konnten sich wie in den vergangenen Jahren über die vorbildliche Organisation der Veranstaltung des FinanzPlaner Verbands um Corinne Som freuen. Versüsst wurde den Teilnehmenden der gesamte Tag durch einige ausserordentlich hochkarätige Referate zu Themen wie: Finanzplanung an der Schnittstelle zur Anlageberatung, Finan-

Stephan Theiler, HMT Solution, Allschwil, Vorstandsmitglied FPVS

Bereits zum neunten Mal organisierte der FinanzPlaner Verband Schweiz die Finanzplaner-Tagung der Schweiz im Zurich Development Center in Zürich.

STEPHAN THEILER

zielle Belastung durch die Krankenkasse, Trends bei strukturierten Produkten, Unternehmenssteuerreform II, Steuerhinterziehung: Chancen und Risiken der straflosen Selbstdeklaration, bis hin zum Thema Private Banking – Erfolgsfaktor Finanzplanung. Wir danken unseren zahlreichen Referenten, namentlich: «Manuel Ladner, Anna Fukschansky, Dirk Brodbeck, Georg von Wattenwyl, Lauro Loisi, Otto Bitterli, Boris Hutter, Patrik Spillmann, Roger Iff, Orlando Rabaglio, Klaus Tischhauser und Christoph Weber für ihren Engagement an der Tagung. Passend um die Mittagszeit spielte auch das Wet-

ter positiv mit und beglückte die Teilnehmenden mit einigen erhellenden Sonnenstrahlen, welche zum Geniessen des vorzüglichen Mittagsbuffets auf der Terrasse einluden. Wie andere Male folgte im Anschluss an die Tagung für die Mitglieder des FinanzPlaner Verbands Schweiz die alljährliche Mitgliederversammlung. Obschon tagsüber mehrfach zur regen Teilnahme aufgerufen worden war, da doch einige sehr interessante Themen auf der Traktandenliste aufwarteten, war die Teilnehmerzahl mit gerade mal 30 Stimmberechtigten sehr ernüchternd! Folgende Themen beschäftigten die Stimmberechtigten:

rechtigten: Veränderung der personellen Zusammensetzung im Vorstand, Erneuerung der Internetpräsenz sowie die Vorstandsentscheidungen. Der Jahresabschluss 2009 weist wiederum einen Gewinn aus. Das Budget 2010 mit ausserordentlichen Investitionen von 115 000 Franken für einen neuen Web-Auftritt wurde mit grossem Mehr angenommen. Per Dezember 2010 wird somit die neue und kundenorientierte Website des FPVS online sein.

Per 30. März 2010 verfügt der FinanzPlaner Verband Schweiz über 395 Mitglieder, welche in 343 Einzelmitglieder und 52 Firmenmitglieder (je nach Ausrichtung mit 2 bis über 20 Finanzplanern und -beratern) unterteilt werden können.

Sieben Personen im Vorstand

Bei dieser Gelegenheit ist es eine Freude, den Vorstand für das kommende Geschäftsjahr mit sieben Personen besetzt zu wissen, und die Mitglieder hier kurz vorzustellen: von links, Reto Spring (Öffentlichkeitsarbeit), Stephan Theiler (Aktuar & Credits), Bertram Som (Vizepräsident), Andreas Ulrich (Weiterbildung), Norbert Stahl (Marketing), Gabriella Moser (Finanzen) und Manuel Ladner (Präsident).

Den zahlreichen Ausstellern, welche sich in diesem Jahr einen Ausstellungsplatz sichern konnten, bot sich eine sehr interessante



Der neue Vorstand (v.l.): **Reto Spring, Stephan Theiler, Bertram Som, Andreas Ulrich, Norbert Stahl, Gabriella Moser** und **Manuel Ladner**.



Die Teilnehmenden auf der Terrasse des Zurich Development Center in Zürich.

Plattform zur Präsentation gegenüber den Exponenten der Finanzplanung. Im Rahmen eines intensiven Gedankenaustauschs und von anregenden Gesprächen wurden dabei Kontakte geknüpft und über Dienstleistungen wie auch über Lö-

sungsansätze zu vorhandenen Bedürfnissen gesprochen. Keineswegs vergessen möchten wir unsere zahlreichen Sponsoren, welchen wir selbstredend unseren herzlichen Dank aussprechen. Ohne

deren Mithilfe wäre die Finanzplaner-Tagung in diesem Rahmen und mit den gewährten Vorzugskonditionen für Mitglieder des Finanzplaner Verbands Schweiz nicht durchführbar gewesen. Namentlich

möchten wir dabei erwähnen: Zürich Versicherungen Schweiz, die Schweizer Versicherung, die Schweizer Bank, die Firma braingroup und der VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG.

FPVS SEMINARAUSSCHREIBUNGEN

Geldwerte Leistungen zwischen Aktionär und Gesellschaft Tücken und kostspielige Fallstricke im KMU-Umfeld

Datum: 9. Juni 2010
Dauer: 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr
Credits: 4

Kosten: CHF 310 für FPVS-Mitglieder
CHF 390 für Nichtmitglieder

Seminarleitung:

Herr Orlando Rabaglio, RA, dipl. Steuerexperte, Bühler & Lienert Steuer- und Rechtsberatung, Zürich

Seminarinhalt:

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen einer Eigentümer-beherrschten Gesellschaft und deren Aktionär bzw. Nahestehenden sind mit vielfältigen Steuerfolgen, welche im Alltagsgeschäft oft zu wenig bedacht werden, verbunden. Kritisch sind insbesondere

- Darlehensgewährungen vom Aktionär an die Gesellschaft (Stichwort: verdecktes Eigenkapital)

- Darlehensgewährungen von der Gesellschaft an ihren Aktionär (Stichwort: verdeckte Ausschüttung, Zuwendung geldwerter Vorteile)
- Einlagen und Entnahmen von Vermögensgegenständen
- Leistungserbringungen an Nahestehende zu nicht marktüblichen Preisen
- Querfinanzierungen im Familienkonzern (Stich-

- wort: Dreieckstheorie)
- Zurverfügungstellen von Sicherheiten im Konzern
- Behandlung von Leistungen des Aktionärs im Sanierungsfall
- Verkauf von Unternehmen mit Teilliquidations-Potenzial
- Einbringung von Gesellschaften in beherrschte Holdings
- Reflexwirkungen von Handlungen auf Konzernstufe auf den Aktionär

FPVS SEMINARAUSSCHREIBUNGEN

Patchwork-Familien im Steuerrecht

Datum: 24. August 2010
Dauer: 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr
Credits: 4
Kosten: CHF 310 für FPVS-Mitglieder
CHF 390 für Nichtmitglieder

Seminarleitung:

Herr Orlando Rabaglio, RA, dipl. Steuerexperte, Bühler & Lienert Steuer- und Rechtsberatung, Zürich

Seminarinhalt:

Das Wort «Familienbesteuerung» ist in aller Politiker Mund. Es wird jongliert mit Abzügen, Freibeträgen, Doppel- und Splittingtarifen.

Die praktische Anwendung ist damit allerdings noch lange nicht geregelt, auch nicht, wenn atypische, aber häufige Lebensformen zu beurteilen sind.

Welche Tarife sind anwendbar, wenn ein unverheiratetes Paar mit einem nicht gemeinsamen Kind zusammenlebt, das noch von einem Elternteil Alimente erhält?

Wie sieht die Behandlung von Stief- und Pflegekindern im Steuerrecht aus? Wer kann Alimente abziehen, wer muss sie versteuern?

FPVS SEMINARAUSSCHREIBUNGEN

Interkantonale und internationale Steuerauscheidungen bei natürlichen Personen

Datum: 22. September 2010
Dauer: 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr
Credits: 4
Kosten: CHF 310 für FPVS-Mitglieder
CHF 390 für Nichtmitglieder

Seminarleitung:

Herr Orlando Rabaglio, RA, dipl. Steuerexperte, Bühler & Lienert Steuer- und Rechtsberatung, Zürich

Seminarinhalt:

Steuerrechtliche Anknüpfungspunkte in

verschiedenen Kantonen oder gar in verschiedenen Staaten zu haben, ist nach wie vor eine komplexe Angelegenheit. Im Seminar werden die Grundlagen und Methoden der Ausscheidung erläutert und anhand von Fallbeispielen wird deren Funktionieren dargestellt. Typische Situationen sind etwa:

- die Ausscheidung von privilegierten Dividendeneinkommen im Verhältnis zu andern Vermögenserträgen
- die Ausscheidung von Liegenschaf-

tenerträgen und die Verlustverlegung der Quasi-Liegenschaftshändler in der interkantonalen Steuer-Ausscheidung

- Internationale Zuordnung von Erwerbseinkommen, Renten, Vermögenserträgen und anderen Einkünften im Zusammenhang mit der Ehegatten-Besteuerung
- Durchsetzung des interkantonalen Doppelbesteuerungsverbot auf dem Rechtsmittelweg